

830 000 Euro für die Nordenhamer Innenstadt

SOFORTPROGRAMM Abriss von Problemhäusern – Fußgängerzone für Radfahrer öffnen

VON NORBERT HARTFIL

NORDENHAM – Leere Läden, verwaiste Gebäude, schwache Frequentierung: Der Zustand der Nordenhamer Innenstadt bereitet nicht nur den Einzelhändlern große Sorgen, sondern versetzt auch Politik und Verwaltung in Alarmstimmung. Da kommen die EU-Fördermittel, mit denen das Land Niedersachsen das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ aufgelegt hat, gerade recht. Die Stadt Nordenham erhält aus diesem Programm 755 000 Euro.

Weitere 75 500 Euro kommen als Eigenanteil hinzu, sodass insgesamt 830 000 Euro für die Wiederbelebung der City zur Verfügung stehen. „Darüber freuen wir uns riesig“, sagt Bürgermeister Carsten

Seyfarth. Aber was soll mit dem Geld geschehen?

Bei der Ausarbeitung des Förderantrags hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit Vertretern des Rates und des Vereins Nordenham & Touristik (NMT) ein Konzept zusammengestellt. Es umfasst sechs Handlungsfelder mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

■ **Strategie:** Ein Planungsbüro soll ein Innenstadtkonzept entwerfen und darin städtebauliche Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Ausgangslage ist, dass die City nicht mehr allein als Standort des Einzelhandels betrachtet werden kann. Stattdessen ist ein Nutzungsmix gefragt.

■ **Leerstände und Problemimmobilien:** Weil verkommene Häuser das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsquali-

tät beeinträchtigen, will die Stadt Nordenham solche Gebäude aufkaufen und abreißen lassen. Für den Immobilienerwerb gibt es allerdings keine Fördergelder. Daher muss die Stadt entsprechende Mittel in ihrem Haushalt einplanen. Ein anderer Ansatz ist, Leerstandsflächen anzumieten und sie für neue Nutzungen wie Existenzgründungen und Start-ups herzurichten.

■ **Handel und Dienstleistungen:** Mit einer Digitalisierungsoffensive will die Stadt den Einzelhandel fit für die Zukunft machen. Dazu gehört das Vorhaben, den von NMT angebotenen Nordenham-Gutschein onlinefähig zu gestalten. Die befristete Einstellung eines Digitallotsen für ein gezieltes Innenstadt-Marketing ist ebenfalls angedacht.

■ **Kultur, Freizeit, Tourismus:** Um mehr Menschen in die City zu locken, sollen die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und neue Veranstaltungsformate entwickelt werden. Zudem ist die Anschaffung digitaler Info-Terminals geplant. Hinzu kommt eine Aufwertung des Nordenhamer Marktplatzes mit Möblierungselementen, Spielgeräten und mobiler Bühne

■ **Natur und Klima:** Als Beiträge zum Klimaschutz sind der Aufbau von Ladestationen mit Photovoltaikanlagen und die Herrichtung neuer Grünflächen beabsichtigt.

■ **Verkehr:** In der Fußgängerzone sollen mit einer neuen Teilpflasterung und farblichen Markierungen separate Wegführungen für Passanten und Radfahrer entstehen.